



Hochbegabung ist ein komplexes Phänomen, das in unterschiedlichen Erscheinungsformen zum Ausdruck kommen kann. Da es keine formalisierte Diagnostik gibt, ist es für Lehrkräfte nicht immer einfach, Hochbegabung bei Schüler/innen sehr schnell festzustellen, denn Hochbegabung zeigt sich in verschiedensten Verhaltensmerkmalen.

Um Schülerinnen und Schüler mit Hochbegabung bzw. mit besonderen Begabungen zu fördern und zu unterstützen, findet nicht nur im Unterricht eine Begabungsförderung statt, sondern das Otto-Hahn-Gymnasium bietet diesen Schüler/innen weitere Alternativen an, um sie entsprechend ihrer Begabungen zu fördern.

- Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 5 können an einem vielseitigen Enrichmentprogramm teilnehmen. – Um hochbegabte Grundschüler fördern zu können, besteht eine Kooperation mit der Michael-Ende-Schule. Schüler/innen der vierten Klasse besuchen Arbeitsgemeinschaften des OHG im 5. Jahrgang.
- In einem klassenübergreifenden Rahmen werden bei der Teilnahme an Wettbewerben die Leistungsfähigkeit und die Leistungsbereitschaft weiter entwickelt.
- Durch die Zusammenarbeit mit Betrieben und der TU Braunschweig ist es Schülerinnen und Schülern möglich, mehrwöchige Betriebspraktika bzw. ein Frühstudium durchzuführen.
- Auslandsaufenthalte in unterschiedlichen Zeiträumen – auch während der Unterrichtszeit – werden immer befürwortet, besonders um die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern.
- Begabte Schülerinnen und Schüler benötigen immer neue Anregungen im Unterricht. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, bietet das Otto-Hahn-Gymnasium eine flexible Schullaufbahnberatung an. Neben einer Verkürzung der Schulzeit durch Überspringen, ist es auch möglich, im Klassenverband zu bleiben, zwei zweite Fremdsprachen zu erlernen oder am Unterricht höherer Jahrgangsstufen teilzunehmen.
- Innerhalb des Enrichmentprogramms hat sich das Otto-Hahn-Gymnasium zum „Kompetenzzentrum Sprachen und Naturwissenschaften“ entwickelt und hat seine Angebote auch für Schüler/innen der anderen Gymnasien geöffnet. Im Rahmen des Kompetenzzentrums arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit Hochschulen, unterschiedlichen Institutionen und Betrieben zusammen. Ein Ziel der Zusammenarbeit ist die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben und Projekten. Um dieses Ziel zu erreichen, erweitern sie nicht nur ihre fachlichen Kenntnisse, sondern erwerben auch zusätzlich methodische und rhetorische Fähigkeiten.

Am Wohl der hochbegabten Schülerinnen und Schüler orientiert, streben wir eine gute und förderliche Zusammenarbeit mit den Eltern an. Die Beratung der Eltern und der ständige Kontakt zu ihnen ist ein weiterer Bestandteil des Hochbegabtenkonzepts.

Das Otto-Hahn-Gymnasium bildet zusammen mit der Michael-Ende-Schule, der Gebrüder-Grimm-Schule und dem Humboldt-Gymnasium den Kooperationsverbund „Förderung besonderer Begabungen“ Gifhorn I.